

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2019/20
5. & 7. SPIELTAG
20. & 31. 09. 20
2. EHRE
2



es soll einer sechzehn jahre in aufsichtsrat und vorstand durchgehalten haben.



Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV
vs. VfB Germania Halberstadt 08



DARF'S EIN BISSCHEN
MEHR SEIN?

ZUSATZ-CHANCEN mit

 **Spiel 77**  **SUPER 6**

 **LOTTO 6 aus 49**



Spielbar in bis zu 660 Lotto-Shops

lotto-brandenburg.de 

 **LOTTO**[®]
Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

VORWORT



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

es gibt eine Redewendung, die beschreibt, wie das Eichhörnchen Nuss um Nuss sammeln muss, jede einzelne mühsam öffnet, um damit über den Winter zu kommen. Dazu kommt noch, dass viele der versteckten Naschereien für immer unauffindbar bleiben. Der Volksmund spricht dann davon, wie mühsam sich das Eichhörnchen ernährt... Nun wollen wir hoffen, dass die mit großer Mühe gesammelten und noch zu sammelnden Nulldrei-Punkte im Winter nicht unauffindbar sein werden, aber sicher werden die Nüsse zusammenkommen. Was lernen wir daraus? Mit Geduld und kleinen Schritten kommt man gut über den Winter und NULLDREI lesen beruhigt.

Zu den Heimspielen des fünften und siebten Spieltags heißen wir die Vertretungen von Bischofswerda 08 und Germania Halberstadt herzlich willkommen. Beide Mannschaften haben einen vergleichbaren Umbruch zu bewältigen wie unsere Nulldreier und so waren die Ergebnisse des Saisonauftakts ähnlich durchwachsen. Wie wünschen einen angenehmen Aufenthalt am Babelsberger Park.

Der Start unserer Equipe verlief bislang etwas holprig. Noch ist der berühmte Knoten nicht geplatzt. Mit der Doppel-Heimspielwoche sollte dies jedoch gelingen. Auch der Rest der Liga ist zum Teil mit unerwarteten Rückschlägen in diese Spielzeit gestartet. Dass heißt, es ist nicht nötig und wenig hilfreich, in Panik auszubrechen.

NULLDREI ist nicht zuletzt durch die individuelle Covergestaltung ein besonderes Stadionheft und gerade in der vierten Liga ein echtes Qualitätsprodukt. Aufgrund des knappen Etats ist dieses Cover jedoch in Gefahr. Deshalb suchen wir Unterstützende, die ein oder mehrere der Zeichnungen sponsern möchten. Bis jetzt sind die ersten sechs Saisonhefte gesichert. Also, helft mit und unterstützt uns!

Für heute wünschen wir uns schwungvollen Angriffsfußball und viele Tore auf der richtigen Seite. In diesem Sinne:

Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast 28. 08.	6
Unser Gast 31. 08.	8
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	23
Vereinsleben	25
Unsere Frauen	29
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RaUS!**
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard,
Marc Mende, Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Kaffee, Kaffee, Kaffee

Redaktionsschluss:
25. August 2019, 19:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Lok Leipzig	5	4	1	0	11:5	6	13
2. Hertha BSC II	5	4	0	1	18:5	13	12
3. VSG Altglienicke	5	3	1	1	12:6	6	10
4. BFC Dynamo	5	3	1	1	7:6	1	10
5. SV Lichtenberg 47 (N)	4	3	0	1	7:3	4	9
6. Berliner AK 07	5	3	0	2	8:5	3	9
7. FC Viktoria 1889 Berlin	5	2	2	1	6:3	3	8
8. ZFC Meuselwitz	5	2	2	1	7:6	1	8
9. Wacker Nordhausen	4	2	1	1	11:6	5	7
10. FC Energie Cottbus (A)	5	2	0	3	13:16	-3	6
11. Germania Halberstadt	4	1	2	1	7:6	1	5
12. BSG Chemie Leipzig (N)	4	0	4	0	1:1	0	4
13. Union Fürstenwalde	5	1	1	3	3:6	-3	4
14. Rot-Weiß Erfurt	5	1	1	3	8:12	-4	4
15. VfB Auerbach	5	1	0	4	7:13	-6	3
16. Babelsberg 03	4	0	2	2	2:5	-3	2
17. Optik Rathenow	4	0	1	3	2:12	-10	1
18. Bischofswerdaer FV	5	0	1	4	3:17	-14	1

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Energie Cottbus	17.997	3	5.999
2. Rot-Weiß Erfurt	11.984	3	3.994
3. FC Lok Leipzig	10.376	3	3.458
4. BSG Chemie Leipzig	6.566	2	3.283
5. Babelsberg 03	1.813	1	1.813
6. BFC Dynamo	2.722	2	1.361
7. Wacker Nordhausen	2.445	2	1.222
8. Hertha BSC II	3.427	3	1.142
9. FC Viktoria 1889 Berlin	1.604	2	802
10. SV Lichtenberg 47	2.130	3	710
11. VfB Auerbach	1.200	2	600
12. Bischofswerdaer FV	1.776	3	592
13. ZFC Meuselwitz	1.157	2	578
14. Germania Halberstadt	997	2	498
15. Union Fürstenwalde	1.376	3	458
16. Berliner AK 07	780	2	390
17. VSG Altglienicke	1.023	3	341
18. Optik Rathenow	625	2	312
insgesamt	69.998	43	1.627

TORSCHÜTZEN	(11 m)
1. Benjamin Förster	VSG Altglienicke 6 (0)
2. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus 4 (0)
Carsten Kammlott	Wacker Nordhausen 4 (0)
Abu Bakarr Kargbo	Berliner AK 07 4 (2)
Muhammed Kiprit	Hertha BSC II 4 (1)
Niis Pichinot	Wacker Nordhausen 4 (0)
Berkan Taz	FC Energie Cottbus 4 (0)
8. Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz 3 (0)
R. Garbuschewski	BFC Dynamo 3 (1)
Velimir Jovanovic	Rot-Weiß Erfurt 3 (0)
M. S. Lewandowski	BFC Dynamo 3 (0)
J. G. Ngankam	Hertha BSC II 3 (1)
Maximilian Pronichev	Hertha BSC II 3 (1)
Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig 3 (0)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig 3 (0)
M. Zimmermann	VfB Auerbach 3 (0)
17. Abdulkadir Beyazit	FC Energie Cottbus 2 (0)
Dennis Blaser	Germania Halberstadt 2 (0)

1. SPIELTAG

26.07. Lok Leipzig vs. Hertha BSC II	2:1
27.07. Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	2:0
VfB Auerbach vs. Lichtenberg 47	0:1
Wacker Nordhausen vs. Chemie Leipzig	0:0
Energie Cottbus vs. Altglienicke	3:1
Optik Rathenow vs. Germania Halberstadt	1:3
28.07. Berliner AK vs. Bischofswerda	4:2
ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	1:1
BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	3:1

2. SPIELTAG

30.07. Altglienicke vs. VfB Auerbach	4:1
Hertha BSC II vs. Energie Cottbus	5:2
31.07. Union Fürstenwalde vs. Berliner AK	0:0
Chemie Leipzig vs. Viktoria Berlin	0:2
Bischofswerda vs. BFC Dynamo	0:1
Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz	2:2
Rot-Weiß Erfurt vs. Lok Leipzig	2:2
10.09. Lichtenberg 47 vs. Optik Rathenow	--
11.09. Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen	--

3. SPIELTAG

03.08. Berliner AK vs. Germania Halberstadt	2:1
VfB Auerbach vs. Hertha BSC II	1:5
Optik Rathenow vs. Altglienicke	1:1
Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1
BFC Dynamo vs. Union Fürstenwalde	1:0
04.08. Wacker Nordhausen vs. Bischofswerda	8:0
Viktoria Berlin vs. Lok Leipzig	0:2
ZFC Meuselwitz vs. Lichtenberg 47	2:0
Energie Cottbus vs. Rot-Weiß Erfurt	5:3

4. SPIELTAG

16.08. Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	2:1
Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin	0:0
17.08. Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	2:0
Lichtenberg 47 vs. Berliner AK	1:0
Germania Halberstadt vs. BFC Dynamo	1:1
Lok Leipzig vs. Energie Cottbus	3:2
18.08. Union Fürstenwalde vs. Wacker Nordhausen	1:2
Bischofswerda vs. Chemie Leipzig	0:0
Hertha BSC II vs. Optik Rathenow	6:0

5. SPIELTAG

27.08. ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	
VfB Auerbach vs. Lok Leipzig	
28.08. Berliner AK vs. Altglienicke	
BFC Dynamo vs. Lichtenberg 47	
Chemie Leipzig vs. Union Fürstenwalde	
Viktoria Berlin vs. Energie Cottbus	
Babelsberg 03 vs. Bischofswerda	
Optik Rathenow vs. Rot-Weiß Erfurt	
Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	

6. SPIELTAG

21.08. Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	
23.08. Hertha BSC II vs. Berliner AK	
Lok Leipzig vs. Optik Rathenow	
Energie Cottbus vs. VfB Auerbach	
24.08. Altglienicke vs. BFC Dynamo	
Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	
Lichtenberg 47 vs. Wacker Nordhausen	
Bischofswerda vs. Viktoria Berlin	
25.08. Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig	

7. SPIELTAG

31.08. Viktoria Berlin vs. VfB Auerbach	
Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	
Bischofswerda vs. Union Fürstenwalde	
01.09. ZFC Meuselwitz vs. Lok Leipzig	
BFC Dynamo vs. Hertha BSC II	
Chemie Leipzig vs. Lichtenberg 47	
Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt	
Wacker Nordhausen vs. Altglienicke	
02.09. Optik Rathenow vs. Energie Cottbus	

8. SPIELTAG

04.09. Hertha BSC II vs. Wacker Nordhausen	
13.09. Lok Leipzig vs. Berliner AK	
14.09. VfB Auerbach vs. Optik Rathenow	
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	
15.09. Lichtenberg 47 vs. Babelsberg 03	
Germania Halberstadt vs. Bischofswerda	
Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	
Altglienicke vs. Chemie Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. Viktoria Berlin	

9. SPIELTAG

20.09. Berliner AK vs. Energie Cottbus	
Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	
21.09. Viktoria Berlin vs. Optik Rathenow	
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	
Bischofswerda vs. Lichtenberg 47	
22.09. ZFC Meuselwitz vs. VfB Auerbach	
Babelsberg 03 vs. Altglienicke	
BFC Dynamo vs. Lok Leipzig	
Union Fürstenwalde vs. Germania Halberstadt	

Die ersten fünf Spieltage der neuen Saison sind bereits wieder Geschichte. Für ein erstes Zwischenfazit ist es natürlich noch viel zu früh. Nur eines scheint sich abzuzeichnen. Im Gegensatz zu den beiden letzten Spielzeiten wird aller Voraussicht nach kein Team einsame Kreise an der Tabellenspitze ziehen. Nur Lok Leipzig ist noch ohne Niederlage. Einzig beim Gastspiel in Erfurt mussten die Blau-Gelben beim 2:2 die Punkte teilen. Das Auftaktprogramm der Loksche hatte es in sich. Zum Start setzte sich das Team von Trainer Rainer Lisiewicz gegen die Pichelsberger Reserve durch. Nach dem Remis gegen die Blumenstädter folgten Siege bei Viktoria Berlin und gegen Energie Cottbus sowie Optik Rathenow. Abgesehen von den Optometristen waren das alles Mannschaften, denen zugetraut wird, am Saisonende einen Spitzenplatz einzunehmen. Von daher hat sich Lok Leipzig nach derzeitigem Stand die Rolle des Staffelfavoriten erspielt.

Die anderen ambitionierten Teams agieren aktuell noch zu instabil. Der von vielen Experten hoch gehandelte BAK kam zwar mit drei Erfolgen perfekt aus den Startlöchern, musste zuletzt jedoch zwei 1:0 Niederlagen quittieren. Der Misserfolg in Lichtenberg ließ dabei besonders aufhorchen. Der Auf-

steiger ist unerwartet gut ins Abenteuer Regional-Liga gestartet. Neun Punkte nach fünf Spielen sind ein echtes Statement. Vor allem auch deshalb, weil die Kontrahenten eben keine Laufkundschaft darstellten. Neben dem BAK wurde am vergangenen Sonnabend das ewig hoch gehandelte Team von Wacker Nordhausen mit 5:1 förmlich auseinander genommen. Somit hat sich der Aufsteiger trotz eines Spiels weniger (die Partie gegen Rathenow wurde wegen drohendem Unwetter abgebrochen) bis auf den fünften Rang nach vorn gespielt und ist bisher die positive Überraschung der Liga. In zweieinhalb Wochen darf sich unsere Equipe mit L47 messen. Hoffentlich stabilisiert sich unsere Mannschaft bis dahin. Zwei Punkte stehen erst auf der Babelsberger Habenseite. Zweimal trennte sich Nulldrei remis vom Kontrahenten – 1:1 bei Chemie Leipzig und torlos gegen Viktoria Berlin. Beim letzten Auftritt in Fürstenwalde war ein Punktgewinn auch im Bereich des Möglichen. Doch eine Unachtsamkeit zehn Minuten vor Spielschluss brachte den entscheidenden Treffer für die Gastgeber, währenddessen unser Team von Neu-Trainer Marco Vorbeck wie schon gegen Viktoria Berlin mit der letzten Aktion des Spiels eine hochkarätige Chance liegen ließ und sich somit für eine engagierte Leistung nicht belohnte. Mit möglichen drei



STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

 **Energie und Wasser
Potsdam**



Punkten mehr auf dem Konto ließe sich auch entspannter auf die Tabelle blicken. So steht aktuell nur der 16. Rang zu Buche. Umso wichtiger ist die Mittwochs-Partie gegen den Tabellennachbarn aus Bischofswerda, die bisher nur den Punkt vom torlosen Remis gegen Chemie Leipzig vorzuweisen hat. Die Schiebocker Torhüter Oliver Birnbaum und Mika Schneider, die drei bzw. zwei Spiele im Kasten standen, mussten insgesamt schon 17 Mal hinter sich greifen. Wo da der Schuh drückt, liegt auf der Hand.

Ein Blick in die Lausitz darf in der Aufreihung der Favoriten und oder Enttäuschten nicht fehlen. Zwei Siege und drei Niederlagen stehen für Energie Cottbus aktuell in den Büchern. Auch wenn nach dem Abstieg aus der dritten Liga und dem damit verbundenen Neuanfang jedem klar war, dass der Start holprig sein kann, überrascht die Art und Weise doch. Die Offensive scheint schon in die Gänge gekommen zu sein. 13 Tore hat das Team von Trainer Pele Wollitz bereits erzielt, da hat nur Charlottenburg mehr zu bieten. Doch 16 Gegentreffer sind der zweitschlechteste Wert der Liga und eines Vereins, der sich den Wiederaufstieg auf die Fahnen geschrieben hat, nicht würdig, auch wenn mit Müller und Hajtic zwei wichtige Stützen des Defensiv-



verbundes verletzt fehlen. Am Wochenende düpierte das bis dahin punktlose Schlusslicht VfB Auerbach Cottbus auf heimischen Gelände mit 1:4. Erste zaghafte „Wollitz raus“ Rufe waren im Stadion der Freundschaft zu vernehmen. Ob diese nur dem mageren Auftritt der rot-weißen Elf geschuldet waren oder der kolportierten Aussicht des Cottbusser Cheftrainers auf den gleichen Job beim Zweitligisten Aue, ist der NULLDREI-Redaktion natürlich nicht bekannt. Wollitz öffentliche Bewertungsrede auf das Engagement im Erzgebirge wird in der Lausitz jedoch nicht gut aufgenommen worden sein. Wer den Posten bekommt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Beste Chancen sollen Dirk Schuster eingeräumt werden.

Die Liga ist also spannend wie lange nicht. Viele Tore sorgen



für hohen Unterhaltungswert auf den meisten Plätzen. Hoffen wir, dass unsere Equipe in den anstehenden beiden Heimspielen auch dazu beiträgt und somit im Tableau einen spürbaren Sprung nach oben macht.



Revanche bleibt aus

Die Vorzeichen für das Auswärtsspiel in Fürstenwalde waren klar: Beide Mannschaften warteten nach fünf Runden auf den ersten Sieg. In der Vorsaison hatte der SVB beide Meisterschaftsspiele und die Pokal-Partie gegen Fürstenwalde verloren. Trainer Marco Vorbeck war gezwungen, seine Startelf zu ändern. Ugurtan Cepni musste mit muskulären Problemen passen. Für ihn kam Onur Yesili in die Partie, der rechts verteidigte. Fabrice Montcheau übernahm die linke Position in der Viererkette. Ansonsten vertraute der Coach den Akteuren aus dem ordentlichen Heimauftritt gegen Viktoria. Beiden Mannschaften war das fehlende Selbstvertrauen anzumerken, spielerische Elemente waren hüben wie drüben selten zu bewundern. Fürstenwalde setzte seine starke Physis ein und spielte meist Karo einfach mit langen Bällen. Unserer Equipe unterliefen im Spielaufbau zahlreiche einfache Fehler. Dennoch kam Tobi Dombrowa nach elf Minuten zu einer guten Chance. Nach Vorlage von Kapitän David Danko konnte unser Linksaußen die Gelegenheit aber nicht verwerten. Auf der Gegenseite hatte Leipzig-Rückkehrer Kemal Atici die besten Möglichkeiten, die Gastgeber in Front zu bringen. Einmal verzog er beim Abschluss neben den Kasten. Bei der zweiten Möglichkeit netzte er zwar ein, dem Treffer wurde aber wegen Abseits die Anerkennung verweigert.



Auch nach dem Seitenwechsel blieb das spielerische Niveau auf beiden Seiten bescheiden. Zahlreiche Fehler im Spiel nach vorn prägten die Partie. Erst mit der Einwechslung von Robin Müller (für Pieter Wolf) kam etwas mehr Zug ins Babelsberger Spiel. Später brachte Vorbeck den wiedergenesenen Moritz Kretzer für den im Gegensatz zum Spiel gegen Viktoria diesmal nicht überzeugenden Yasin Kaya und schließlich Ahmet Sagat für Leo Koch. Ein Tor des eingewechselten Angreifers Kimmo Markku Hovi nach 82 Minuten entschied die Partie zugunsten Fürstenwaldes. Auch sechs Minuten in Überzahl nach gelb-roter Karte gegen den Fürstenwalder Häußler reichten nicht für einen Babelsberger Treffer. In der Nachspielzeit hatte Jake Wilton nach Vorlage von Müller die große Gelegenheit, doch noch einen Punkt aus dem Landkreis Oder-Spree zu entführen. Aber beim Schuss aus sechs Metern Torentfernung geriet er in Rücklage und setzte den Ball über den Kasten. Trainer Marco Vorbeck konstatierte gegenüber der MAZ: „Ich habe den Jungs gesagt, dass das insgesamt zu wenig war. Es war unsere schlechteste Saisonleistung. Wir haben nur 50 Prozent von dem gezeigt, was wir eigentlich können. Wir waren zu mutlos und haben uns von der Körperlichkeit der Fürstenwalder beeindrucken lassen. Einige haben sich versteckt. Das ist noch zu viel Kinderfußball.“



STATISTIK Regionalliga ★ 6. Spieltag ★ 24. August 2019: Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 1:0 (0:0)

Union Fürstenwalde: Richter – Wunderlich (86. Thiel), Köster, Brendel, Häußler – Schulz, Ciapa, Stagge, Geurts (80. Maurer) – Atici (69. Hovi), Stettin.

Babelsberg 03: Gladrow – Yesili, Rode, Wilton, Montcheu – Kaya (70. Kretzer), Koch (83. Sagat), Danko – Wolf (69. Müller), Nattermann, Dombrowa.

Tor: 1:0 Hovi (82.); **Gelbe Karten:** Ciapa, Brendel, Häußler – Koch, J.-R. Wilton; **Gelb-Rot:** Häußler

Zuschauer: 474 im Friesen-Stadion; **Schiedsrichter:** Albert, Lars (Tannenbergstal)



Was ja viele nicht wissen, alter und neuer Weltmeister im Schiebockrennen der Herren ist die Firma Holz- und Bautenschutz Kirschner aus Putzkau. In der Damenkonkurrenz konnte sich überraschend der Reinigungsservice Heike Häuser durchsetzen. Applaus dafür. Glückwunsch. Und Hut ab.

Den ratlosen unter Ihnen sei der Wettbewerb kurz exemplifiziert. Wenn Sie sich leiblich und ideell in der Lage fühlen, einen herkömmlich Barren an seinen Holmen zu packen und mittels eines kaputten Rollschuhs oder sagen wir, einen handelsüblichen 100 Zoll Fernseher kraft eines antriebslosen Elektrorollers so schnell wie möglich nach Hause zu schieben, sind möglicherweise Talente versteckt. Ob es für die kommende Schiebock-WM langt, steht dann auf einem anderen Blatt.

Im Grunde dreht es sich um eine kolossal unhandliche Schubkarre. Unhandlich, weil kolossal. Groß

wie ein Marktkarren, nur eben sparsam berädert. Ein Schieb-Bock, nachgerade. Dem Bischofswerdaer ist das sehr wichtig, schließlich wohnt er gerne in Schiebock. Die Schubkarre hat er allerdings auch nicht erfunden. Der Chinese war's - behauptet er jedenfalls. Die Goldenen Zitronen schlagen in die gleiche Kerbe. Doch, dürfen wir den vorgeblich Weisen aus dem Reich der Mitte auf den Leim gehen? Was sie so alles erfunden haben wollen, den Schotten wollen sie jetzt das Golfspiel voraus haben, dabei sind sie heute nur Meister des Plagiats. Und dazu ist ihr Reich nicht einmal besonders mittig.



Die Karretten, Radeberlen, Scheibtruhen und Schiebkarren werden dem modernen Bauwesen fraglos Vorschub geleistet haben, doch daß es vom Rad zur Schubkarre tatsächlich fünftausend Jahre brauchte, ist, mit Verlaub, nahezu unwahrscheinlich. Möglicherweise waren es ja Schieböcke, die

den Pyramiden zu ihrer Größe verholfen haben. Erwähnung finden sie jedoch erst zweitausend Jahre später, vierhundert Jahre vor unserer Zeit, in der Inventurliste von Eleusis. Zumindest ist von hyperteria monokyklo, einem einrädigen Fahrzeug die Rede. Nicht auszuschließen allerdings, daß zur Unterhaltung der Belegschaft Clowns auf Einrädern engagiert wurden. Doch wir schweifen ab. Bischofswerda verdankt seinen Rufnamen der alten sorbischen Ortsbezeichnung. Přibok (Pchiebock), was soviel wie „an der Seite der alten Straße“ bedeutet.

Der Start für BFV 08 hätte besser ausfallen können. Zunächst unterlag das Team von Trainer Erik Schmidt beim BAK mit 2:4, es folgte eine 0:1 Niederlage zu Hause gegen den BFC und eine 0:8 Schlappe beim Aufstiegsfavoriten Nordhausen. Entsprechend war man gegen Aufsteiger Chemie Leipzig unter Druck und konnte mit einem 0:0 immerhin den ersten Liga-Punkt 2019/20 holen. Am Sonnabend musste sich Schiebock der Berliner Viktoria 1:4 geschlagen geben. Der unmittelbare Beginn des Abstiegskampfes für Bischofswerda war unabhängig vom schweren Auftakt-Programm vorhersehbar. Mit Torjäger Thomas Petracek (zu Chemie Leipzig) und Philipp Kötzsch (Pirna Coppitz) verließen zwei tragende Säulen den letzten Oberlausitz-Vertreter nach dem Abstieg von Bautzen und dem Rückzug des OFC Neugersdorf.

Die Neuzugänge sind weitgehend unbeschriebene Blätter, zwischen 19 und 22 Jahren alt und dementsprechend unerfahren. Trainer Erik Schmidt, der weiterhin einem 40-Stunden-Job in der Logistik-Branche nachgeht, dürfte dennoch nicht in Panik verfallen. Der BFV setzt auf Ruhe und Kontinuität. Obwohl der Etat nach Aussage von Präsident Jürgen Neumann gegenüber den Dresdner Neuesten Nachrichten um 150.000 Euro erhöht wurde, mussten sich die Schiebocker von erhofften Verpflichtungen verabschieden, „weil Konkurrenten wie Altglienicke oder Fürstenwalde finanziell mehr Spielraum haben“. In Bischofswerda herrscht erfreulicher Realismus. Der frühere DFV-Auswahlspieler Udo Schmuck unterstützt Schiebock bei der Suche nach jungen Talenten.

Der Draht zu Dynamo Dresden ist dabei hilfreich. Torhüter Mika Schneider und Luca Shubitidze, Sohn des ehemaligen Aue-Profis Khvicha Shubitidze, spielten in der Vorsaison mit Dynamo in der A-Junioren-Bundesliga und stehen nun in Bischofswerda vor ihrem ersten Männerjahr. Wenn man in Bischofswerda auch nicht an die traditionell schwerere zweite Saison glauben möchte, wird der Verbleib in der Regionalliga ein Kraftakt werden. Babelsberg sollte dringend an die beiden 1:0 Erfolge der letzten Spielzeit anknüpfen. Auswärts markierte Leo Koch kurz vor Schluss das entscheidende 1:0 für den SVB, im Hinspiel in Babelsberg war Lio Salla mit dem einzigen Treffer Matchwinner für Nulldrei.

DER VEREIN

Bischofswerdaer FV 08	
Gegründet	1908
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Holzwaren-Simundt-Kampfbahn
	3000 Zuschauer
Adresse	Schmöllner Weg 2
	01877 Bischofswerda
Homepage	www.bfv08.de

ERFOLGE

- DDR-Oberliga 1986/87, 1989/90
- Staffelsieger DDR-Liga Staffel B 1986, 1989
- FDGB-Pokal-Viertelfinalist 1987/88
- Landespokalsieger 1992
- 3. Hauptrunde DFB-Pokal 1992/93
- Regionalliga Staffel Nordost 1994–1996
- Bezirksmeister 1976, 2004, 2011
- Bezirkspokalsieger 2004
- Meister der Landesliga Sachsen 2015
- Meister der Oberliga Nordost, Staffel Süd 2018

ERGEBNISSE

28.07.	Berliner AK - Bischofswerdaer FV 08	4:2 (2:0)
31.07.	Bischofswerdaer FV 08 - BFC Dynamo	0:1 (0:0)
04.08.	W. Nordhausen - Bischofswerdaer FV 08	8:0 (4:0)
18.08.	Bischofswerdaer FV 08 - Chemie Leipzig	0:0 (0:0)
24.08.	Bischofswerdaer FV 08 - Viktoria Berlin	1:4 (1:2)

HISTORIE

06.10.18	Babelsberg 03 - Bischofswerdaer FV	1:0 (0:0)
13.04.19	Bischofswerdaer FV - Babelsberg 03	0:1 (0:0)



4. Reihe v.l.n.r.: Erik Schmidt (Cheftrainer), Mirko Ledrich (Co-Trainer), Frank Bischoff (Physiotherapeut), Rico Dannhaus (Mannschaftsleiter), Ronny Lehmann (Zeugwart) **3. Reihe v.l.n.r.:** Jonas Mack, Tim Cellarius, Tommy Klotke, Niclas Treu, Eric Kirst, Paul Roger Henschke **2. Reihe v.l.n.r.:** Robin, Fluß, Dominic Meinel, Tim Kießling, Rudolf Sanin, Hannes Graf, Frank Zille, Alexander Mattem, Fernando Lenk, Tobias Heppner **1. Reihe v.l.n.r.:** Jannik Käppler, Daniel Maresch, Pavel Cermak, Oliver Birnbaum, Luca Shubitidze, Mika Schneider, Norman Kloss, Oliver Merkel, Luiz Schack

Wie in dieser Rubrik bereits ausgeführt, war das Bahnbetriebswerk Halberstadt eine der letzten Bastionen, welche die Rauchfahne der christlichen Dampflokfahrt hochhielt, 2003 wurde es geschlossen. Der fahrplanmäßige Einsatz von Dampflokomotiven auf Normalspur endete am 29. Oktober 1988 ebendort. Begonnen hatte er einmal im sich industrialisierenden England des 19. Jahrhunderts. Die Pioniere hießen zum Beispiel Brunel, Locke und Stephenson, wobei letzterer die erste öffentliche Eisenbahn zu verantworten hat. Daß in Babelsberg eine Straße nach George Stephenson benannt ist, sollte seine Stellung in der Geschichte des Transportwesens ausreichend verdeutlichen, auch wenn der Babelsberger die angelsächsische Diktion stoisch ignoriert.

Selbstredend war auch die Stockton and Darlington Railway nicht frei von Rückschlägen. Zu den Kinderkrankheiten, mit denen sich George Stephenson und sein Sohn Robert herumärgerten, gehörten indes unverhoffte Kesselexplosionen. Die kosteten, vom zerborstenen Fahrzeug abgesehen, das Vertrauen der Bevölkerung in die neue Technik und nicht zuletzt einige Maschinistenleben. Als weiteres Problem stellte sich der öffentliche Ansatz heraus, denn jeder der eine Gebühr entrichtete, durfte die Schienen nutzen. So waren etliche Pferdewagen unterwegs, die im Auftrag der Pubbesitzer Gäste über die zumeist eingeleisige Strecke kutschierten. Neben einigen Unfällen sind

handfeste Vorfahrtsstreitigkeiten unter Alkoholeinfluss dokumentiert. Leidtragend gerne wieder die Maschinisten auf dem Dampfross. In der Folge muss sich wohl die Lokführergewerkschaft gegründet haben. Die Eisenbahnzioniere ficht das nicht an, der Siegeszug der Kesselfahrzeuge war vielleicht kurz, aber nicht entscheidend aufzuhalten. Bis zur Diesellok wenigstens.



Die sogenannte Stephenson-Spur von 1435 Millimetern hat sich, von wenigen renitenten Landstrichen abgesehen, global durchgesetzt und heißt längst Normalspur. Das ehemalige Werk in Newcastle upon Tyne ist heute allerdings wenig überraschend eine angesagte Event-Location namens Boiler Shop. Und, was ja viele nicht wissen, Robert Stephenson wurde nicht nur ein weltweit gefragter Eisenbahnextperte, sondern auch Pate von Robert Baden-Powell. Der wiederum begründete 1908 mit seinem Buch Scouting for Boys die Pfadfinderbewegung. Im selben Jahr ins russische übersetzt, erreichte es im wankenden Zarenreich und in der jungen Sowjetunion beachtliche Popularität. Das Ergebnis waren die reputablen Leninpioniere. Und ein Pionierlied war es schließlich, welches zur Hymne von Halberstadt wurde. In diesem Sinne: Wiener Würstchen voran, lasst die Fahnen wehen!

In der vergangenen Saison blieb das Heimspiel gegen Halberstadt leider nicht wegen des überzeugenden

den 3:1 Heimerfolgs für Babelsberg 03 im Gedächtnis, sondern wegen der versuchten Spiel-Manipulation durch den damaligen Halberstädter Sportdirektor Andreas Petersen. Das Sportgericht des NOFV hatte Petersen als Funktionär für zwölf Monate gesperrt und zu 6.000 Euro Strafe verurteilt. Das Sportgericht stellte fest: „Herr Petersen hat versucht, durch Ansprache zweier Babelsberger Spieler unbefugt Einfluss auf den Verlauf des Spiels zu nehmen, um seinem Verein Vorteile zu verschaffen.“ Andreas Petersen hatte in der Folge gegen das Urteil Berufung eingelegt. Das Verfahren wurde allerdings wegen krankheitsbedingter Verhandlungsunfähigkeit ausgesetzt. Wann das Verfahren fortgesetzt wird ist unbekannt. Andreas Petersen ist inzwischen bei Halberstadt Geschichte. Auch der Trainer-Nachfolger Max Dentz verließ den Verein nach der durchaus erfolgreichen Saison. Jetzt steht Sven Körner als Coach an der Seitenlinie der Vorharzer. Fünf Jahre hatte Körner Verbandligist Lok Stendal betreut und will nach großem Umbruch seine Mannschaft so schnell wie möglich zum Klassenerhalt führen.

Den Umbruch im Kader dokumentieren 17 Abgänge und 15 Neuzugänge. Nahezu die gesamte Stammelf der Vorsaison hat sich unter anderem nach Erfurt, Nordhausen und Jena verabschiedet. Im DFB-Pokal-Spiel gegen Union Berlin (0:6) verletzte sich nun auch der wichtige Dustin Messing. Ob die überaus jungen Neuzugänge den Substanzverlust kompensieren können, bleibt abzuwarten.

Nach vier Spielen stehen ein Sieg gegen Rathenow zum Auftakt sowie zwei Remis (Meuselwitz, BFC) und eine Niederlage beim BAK zu Buche. Trainer Körner sagte dazu gegenüber der Magdeburger Volksstimme „Man merkt, dass wir noch immer in der Findungsphase und teilweise ja auch Kaderplanung sind. In den Spielen gibt es inzwischen mehr Phasen, die echt gut sind, in denen wir dem Gegner unser Spiel aufdrücken und stabil sind. Aber es gibt auch Phasen mit zu vielen einfachen Fehlern, und die werden in der Liga brutal bestraft, siehe gegen Meuselwitz in der 95. und gegen den BFC in der 45.+3. Minute.“ Am vergangenen Mittwoch musste sich Halberstadt gegen Nordhausen im Harz-Derby beweisen. Das zuvor angesetzte Spiel gegen Chemie Leipzig war wegen

einer Veranstaltung im Halberstädter Friedensstadion sehr zum Unmut der Gäste abgesagt worden. Ob die verkürzte englische Woche den Halberstädtern zugute kommt, bleibt abzuwarten.

DER VEREIN

Verein für Breitensport Germania Halberstadt	
Gegründet	3. September 1997
Vereinsfarben	Schwarz-Rot-Weiß
Stadion	Friedensstadion (5.000 Zuschauer)
Adresse	Halberstädter Fußball GmbH Spiegelsbergweg 79 38820 Halberstadt
Homepage	www.germaniahalterstadt.de

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

- Bezirksliga Magdeburg: 1953-1957, 1963/66, 1967/70, 1975/76, 1977/78, 1980/90
- II. DDR-Liga: 1958-1962
- I. DDR-Liga: 1962/63, 1966/67, 1971/75, 1976/77, 1979/80
- Verbandsliga Sachsen-Anhalt: 1990-1992, 2000-2003
- Landesliga Sachsen-Anhalt: 1992-2000
- Oberliga Nordost: 2003-2011, 2016-2017
- Regionalliga: 2011-2016, seit 2017

ERGEBNISSE

27.07.	FSV Optik Rathenow - Germania Halberstadt	1:3 (0:1)
31.07.	Germania Halberstadt - ZFC Meuselwitz	2:2 (0:1)
03.08.	Berliner AK - Germania Halberstadt	2:1 (1:1)
17.08.	Germania Halberstadt - BFC Dynamo	1:1 (1:1)

HISTORIE

DDR-Liga Staffel Nord		
09.12.62	SC Potsdam vs. BSG Lokomotive Halberstadt	2:1
26.05.63	BSG Lokomotive Halberstadt vs. SC Potsdam	2:2
02.10.66	Motor Babelsberg vs. BSG Lok Halberstadt	1:3
24.03.67	BSG Lok Halberstadt vs. Motor Babelsberg	0:1
Regionalliga Nordost		
30.08.13	Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	2:4 (0:0)
16.03.14	Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:2 (0:1)
25.10.14	Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	0:2 (0:2)
24.04.15	Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	1:5 (0:2)
06.11.15	Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	0:4 (0:1)
29.04.16	Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	1:0 (0:0)
18.11.17	Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:4 (1:0)
28.04.18	Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	3:1 (1:1)
29.07.18	Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:2 (1:2)
30.11.18	Babelsberg 03 vs. Germania Halberstadt	3:1 (1:0)



30.11.2018: Tom Nattermann bejubelt das 1:0 beim letzten Punkspiel gegen Halberstadt. Nulldrei siegte mit 3:1 (1:0).

Die Geschichte der Wiltons in Babelsberg wird weiter geschrieben. Nachdem in den letzten zwei Spielzeiten Lukas einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat, versucht jetzt sein jüngerer Bruder Jake dort anzuschließen. Wie seine ersten Eindrücke im Kiez waren und wie es zum Wechsel kam besprach er mit der NULLDREI-Redaktion.

Vor eineinhalb Wochen hast du dein erstes Pflichtspiel im Karli bestritten. Wie waren deine ersten Eindrücke?

Es war auf jeden Fall sehr cool, weil es auch relativ voll war und die Fans für gute Stimmung gesorgt haben.

Wie hast du das Spiel gesehen?

Ich fand das wir gut dabei waren, wir waren überlegen als wir noch 11 gegen 11 gespielt haben und hätten da eigentlich mehr verdient gehabt.

Im Vergleich zu den ersten Auftritten beim BFC und bei Chemie Leipzig wirkte das Team deutlich stabiler. Worauf führst du das zurück?

Darauf das wir als junge Mannschaft einfach noch eine Entwicklung hinlegen.

Was sind deine ersten Eindrücke von deinem neuen Verein?

Ich finde es in vielen Dingen sehr professionell, ich kannte den Verein ja schon etwas länger durch meinen Bruder, daher kannte ich das Stadion schon und es gefällt mir hier sehr!

Wie kam es überhaupt dazu, dass du mit dem Fußball spielen begonnen hast? Hatte dein Bruder Lukas Einfluss?

Nee, mein Bruder hatte keinen wirklichen Einfluss, wir hatten einen großen Garten hinten bei uns zu Hause, deshalb kam das dann irgendwann automatisch, dass wir einfach rausgegangen sind und gekickt haben.

Wer war aus deiner Sicht früher der Veranlagtere und wer ist heute der bessere Fußballer von euch Beiden?

Früher haben wir immer gegeneinander gespielt, da war es natürlich immer schwer für mich gegen den

Älteren zu spielen, aber ich denke, dass ich jetzt schon ganz gut rangekommen bin.

Ihr wart beide bis Juli 2016 in unterschiedlichen Teams bei Hannover 96 aktiv. War es Zufall, dass ihr zeitgleich den Verein verlassen habt?

Ja, das war Zufall!

Hatte dein Wechsel an den Babelsberger Park auch mit der Aussicht zu tun, dass du gemeinsam mit Lukas kicken kannst oder was führte dich zu Nulldrei?

Nein, das war einfach das Angebot von Nulldrei zum Probetraining zu kommen, es hatte nichts mit meinem Bruder zu tun.

Was traust du dir realistisch zu?

Realistisch ist es jetzt erstmal, die zwei Jahre hier in Babelsberg zu spielen und dann hoffentlich erstmal in die dritte Liga zu kommen, weil Profifußball schon mein Ziel ist, aber man muss natürlich auch realistisch bleiben.

Setzt du voll auf die Karte Fußball oder machst du nebenher noch eine Ausbildung oder Studium?

Aktuell mach ich nur Fußball!

Du spielst in der Innenverteidigung. Was macht den Reiz dieser Position für dich aus?

Tore verteidigen.

Wo siehst du deine besonderen Qualitäten?

Im Aufbauspiel, denke ich mit Ruhe am Ball.

Du hast in Hannover, Paderborn und Braunschweig Eindrücke von Vereinen sammeln können, die allesamt auf Erstligaerfahrung zurückblicken. Bei welchem Verein ist das Umfeld dafür am besten und welche Dinge kann sich Nulldrei davon aneignen?

In Hannover war es schon sehr gut mit der Stadt und allem zusammen, aber das hat man hier in Babelsberg ja auch mit Potsdam und Berlin in der Nähe. In Paderborn hatten wir zum Beispiel einen sehr guten Krafraum, das war schon nochmal ein Level höher als hier und auch mehrere Trainingsplätze.

Wir haben eine sehr junge Mannschaft. Erfahrene Spieler wie Saalbach und Reimann sind zum Teil lange verletzt. Ist das eher Fluch oder Segen?

Ich denke, wenn Spieler verletzt sind, ist das eigentlich immer eher Fluch, weil man halt nicht auf die komplette Mannschaft zurückgreifen kann.

Wer ergreift in der Kabine am häufigsten das Wort?

Wenn Saale da ist, macht das Saale, aber auch David Danko und Leo Koch, die Führungsspieler eben.

Worauf wird es in den kommenden Wochen ankommen?

Dass die Entwicklung weiter geht, wir jetzt einfach darauf aufbauen, wie wir gegen Viktoria gespielt haben und es dann hoffentlich so weiter geht und auf drei Punkte natürlich.

Was traust du unsere Equipe in dieser Spielzeit zu?

Alles! Wir können jedes Spiel gewinnen, wir können aber auch jedes Spiel verlieren, das ist halt das Ding mit einer jungen Mannschaft.

Jetzt stehen zwei Heimspiele in fünf Tagen auf dem Programm. Was erwartest du von den Partien gegen Bischofswerda und Halberstadt?

Ich hoffe auf gute Stimmung im Stadion und sechs Punkte!

Nun wollen wir auch dein Wissen rund um das runde Leder testen. Wer ist Rekordspieler in unserer Liga?

Das weiß ich nicht.

Welche Mannschaft hat bisher die meisten Tore in dieser Saison erzielt und wie viele sind das?

War das BFC? – Nein, es ist die Pichelsberger Reserve mit 18 Tore nach fünf Spielen.

Seit der Gründung der Bundesliga schafften es wie viele Spieler, sowohl in der ersten als auch in der zweiten, dritten, vierten und fünften Liga einen Doppelpack zu schnüren. Und kannst du einen davon benennen?

Nein, das kann ich leider auch nicht beantworten.

Vielen Dank für das Gespräch!





JAKE WILTON

VERTEIDIGER BEI BABELSBERG 03





AUFSTELLUNG

HANDSPIELER



ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



GASTAUFSTELLUNG	
Bischofswerdaer FV 08	
Tor	
Oliver Birnbaum	29
Mika Schneider	1
Abräumer	
Jannis Pläschke	19
Pavel Čermák	12
Tobias Heppner	18
Jannik Käßler	17
Tim Kießling	5
Fernando Lenk	4
Daniel Maresch	8
Alexander Mattern	38
Dominic Meinel	16
Rudolf Sanin	21
Kreativlinge	
Tim Cellarius	11
Robin Fluß	31
Norman Kloß	22
Tommy Klotke	14
Jonas Mack	25
Oliver Merkel	33
Luiz Schack	20
Toreschießer	
Hannes Graf	19
Paul Henschke	7
Eric Kirst	37
Luca Shubitidze	13
Niclas Treu	10
Frank Zille	9
Übungsleiter	
Erik Schmidt	

GASTAUFSTELLUNG	
VfB Germania Halberstadt	
Tor	
Florian Sowade	1
Abwehr	
Patrick Twardzik	10
Philipp Knechtel	26
Fabian Wenzel	29
Luca Menke	5
Marcel Goslar	14
Michael Ambrosius	4
Tino Schulze	24
Mittelfeld	
Dustin Messing	17
Justin Bretgeld	6
Mardochee Tchakoumi	27
Ibrahim Mirza Aral	21
Maximilian Farwig	18
Elias Löder	25
Paul Grzega	8
Stefan Korsch	11
Sturm	
Lukas Ferchow	20
Batikan Yilmaz	7
Kimbyze-Kimby Januario	23
Dennis Blaser	22
Nico Hübner	9
Übungsleiter	
Sven Körner	

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

Metallobau Grundmann
TINIG
Tel. 0331 91 81 81 81
Fax 0331 91 81 81 81
www.tinig.com

anwaltsbüro graupeter
Uwe Graupeter
Am Bassin 11 · 14467 Potsdam
Tel. 0331.29 85 13-0 · Fax 0331.29 85 13-33
www.graupeter.com · potsdam@graupeter.com

PRB

Welcome United 03
bedarf nicht best
GIPAM
German Investment Partners

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
Wärme · Kälte · Schall- & Brandschutz

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge · Malerbedarf

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	• Elektro Hörath GmbH	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH
• Anwaltsbüro Graupeter	• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH
• Augenoptik Schauss	• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• LionsHome GmbH
• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Ferienhaus Milow	• MarienEvents Dirk Marien
• Bäckerei Exner	• Fleischerei Meissner und Söhne	• Mydisplays GmbH
• Bärenland GmbH	• Fliesenbetrieb Schulze	• Ost-Apotheke
• Bertsch Architekten	• Fotograf Sebastian Gabsch	• PCH Technischer Handel GmbH
• Der Fahrradladen	• Gerald Laudenbach	• Raumausstatter Otto Fülbier
• Die Kinderwelt GmbH	• Andre Marquard	• RTE Umweltservice
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• Samba Leipzig
• Dr. Peter Ledwon	• Handtelefon GmbH	• TTP GmbH
• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH	• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)	• VIC Planen und Beraten GmbH
	• Janny's Eis	• Viktoriagarten Buchhandlung

ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken
oder schenken lassen

SOMMERABO:
3 Monate die
gedruckte jW
für 62 Euro*
(*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNINELLI

Bestellungen unter: jungewelt.de/deinprint • Abotelefon: 0 30/53 63 55-80



2. Runde Landespokal | Sonnabend | 7. September 2019: VfB Gramzow vs. Babelsberg 03

Nach dem unerwartet schweren Gang in der ersten Pokalrunde beim FV Erkner erwartet unsere Equipe am ersten Septemberwochenende eine Reise in den äußersten Nordosten Brandenburgs. Gastgeber wird der VfB Gramzow sein, der in der Landesklasse Nord beheimatet ist. Dort kicken die Uckermärker nunmehr seit vier Jahren. Die abgelaufene Saison hat der VfB auf dem zweiten Rang abgeschlossen und den Aufstieg in die Landesliga, den sich Fortuna Glienicke sicherte, nur knapp verpasst. Den Ligaauftakt hat die Equipe von Trainer Maik Zürner in den Sand gesetzt. Bei Schorfheide Joachimsthal setzte es eine empfindliche 5:3 Niederlage. Am vergangenen Wochenende kehrte das Team in die Erfolgsspur zurück und besiegte Einheit Grünow auf heimischem Geläuf mit 3:0.

In der ersten Pokalrunde rief Gramzow sein ganzes Können ab. Der klassenhöhere Landesligist Grün-Weiss Ahrensfelde wurde mit 3:2 aus dem Wettbewerb kegegelt.

Ob der VfB in der zweiten Runde gegen unsere Nulldreier echten Heimvorteil genießen kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der heimische Sportplatz am See ist nicht für größere Zuschauermengen ausgelegt. Eine Verlegung der Partie ins benachbarte Prenzlau steht im Raum. Aber egal wo am Ende gespielt wird, Nulldrei ist klarer Favorit, muss diese Rolle annehmen und sollte sich dann fürs Achtelfinale qualifizieren.



Anstoß der Partie: 15:00 Uhr

Regionalliga Nordost | 2. Spieltag | Mittwoch, 11. September 2019: Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen

Flutlicht sei Dank, steht unsere Mannschaft die nächste englische Woche ins Haus. Durch die Reparatur unserer Knicklichter musste der zweite Spieltag von Anfang August verschoben werden. Die Partie gegen das Spitzenteam aus Thüringen wird nun nachgeholt.

Die Mannschaft von Heiko Scholz gilt seit Jahren als ernsthafter Anwärter auf die Pole Position der Liga. Immer wieder wurde das Team mit namhaften Akteuren aufgepimpt, der erhoffte große Erfolg blieb jedoch in schöner Regelmäßigkeit aus. Seit dem Aufstieg in die Regionalliga 2013 kamen die Doppelkörner aber nie schlechter als auf Platz sieben ins Ziel. Bestes Ergebnis war der zweite Platz in der vorvergangenen Spielzeit hinter Energie Cottbus.

Auch diese Spielzeit begann für Nordhausen mit einer kleinen Enttäuschung. Im heimischen Albert-Kunz-Sportpark kam Wacker nicht über ein

torloses Remis gegen Aufsteiger Chemie Leipzig hinaus. Den Frust bekam eine Woche später Bischofsberda zu spüren. Die Oberlausitzer wurde mit 8:0 auf die Heimreise geschickt. Anschließend gewann Nordhausen mit 1:2 in Fürstenwalde um dann völlig überraschend am vergangenen Sonnabend in Lichtenberg mit 5:1 unter die Räder zu kommen.

Die Bilanz der Nachwendezeit im Duell Nulldrei vs. Wacker spricht deutlich für unsere Gäste. Babelsberg konnte nur die erste Auswärtspartie 1998 für sich entscheiden. Nordhausen ging schon achtmal als Sieger vom Platz. Von den sechs Partien im Karli endeten immerhin fünf Partien Remis. Ein Hoffnungsschimmer, der vielleicht bald hell erstrahlt, wenn der berühmte Bock endlich mal umgestoßen wird und die Punkte in zwei Wochen am Park bleiben.

Anpfiff im Karli: 19:00 Uhr

Schweißgeräte und Zubehör

Propanflaschentausch, Kohlensäurefüllung
und technische Gase für Privat und Gewerbe



Künicke



Gase- und Schweißfachhandel

Tel.: 0331.707593

Tel.: 03381.300388

Tel.: 03378.5482350

E-Mail: info@kuenicke.de

www.kuenicke.de



VICTORIA APOTHEKE

for a better life



Inhaberin:

Apothekerin Heidi Riemel e.K.

Im Bogen 3

14550 Groß Kreutz

Tel.: 03 32 07 / 3 23 40

Fax: 03 32 07 / 7 03 86

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:

08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de

www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Verletzung von Valentin Rode

Der im Spiel gegen Viktoria Berlin verletzungsbedingt ausgewechselte Valentin Rode konnte bereits gegen Fürstenwalde wieder auflaufen. Nach dem Spiel war eine schlimme Verletzung am Jochbein vermutet worden, doch nach Krankenhaus-Aufenthalt gab es Entwarnung für unseren Stamm-Innenverteidiger.



Landespokal in Gramzow

Am Wochenende vom 06.-08. September wird die zweite Runde im AOK-Landespokal Brandenburg ausgetragen. Babelsberg 03 gastiert beim VfB Gramzow in der Uckermark. Der VfB spielt in der Landesklasse Nord und schloss die vergangene Saison auf dem 2. Platz ab. In der ersten Pokal-Runde besiegte Gramzow den favorisierten Landesligisten Grün-Weiß Ahrensfelde.

Ugurtan Cepni zurück am Park

Nach den Langzeitverletzungen von Philip Saalbach und Dimitrios Komnos verpflichtete der SVB mit Ugurtan Cepni einen erfahrenen Außenverteidiger (162 Regionalliga-Einsätze). Zuletzt spielte der 36-Jährige beim BFC Dynamo. Zuvor war er drei Jahre Stammkraft in der ersten Mannschaft des SVB. Auf der Homepage des SVB wurde Ceppo wie folgt zitiert: „Wir müssen viel arbeiten, um voran zu kommen und ein Team zu werden. Dabei möchte ich helfen.“ Er trägt die Rückennummer 36 und verpflichtete sich zunächst für die aktuelle Saison.



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay

Aufsichtsrat ernennt neuen Vorstand

Der auf der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählte Aufsichtsrat verständigte sich mit dem erneut zum Vorstandsvorsitzenden berufenen Archibald Horlitz auf gemeinsame Ziele für die begonnene Legislatur. Am Dienstag, 13. August 2019, wurde auf Vorschlag von Archibald Horlitz ein neues Vorstandsteam berufen. Dem Vorstand um Archibald Horlitz gehören Thoralf Höntze (langjähriger Marketingleiter des SVB), Kristian Kreyes (Bereichsleiter bei der ILB) sowie die Vereinsmitglieder Wolfgang Hadlich (IHK Potsdam; Leiter Geschäftsbereich Zentrale Dienste, Recht und Steuern) und Piet Könnicke (Geschäftsführer gotorun GmbH) an. Weitere Positionen im Vorstand sollen in den kommenden Wochen besetzt und im Zuge dessen Verantwortlichkeiten und Ressorts festgelegt werden.

A-Jugend holt Dreier gegen Zwickau

Die U19 des SVB gewann am vergangenen Wochenende gegen den FSV Zwickau 3:1. Nach 0:1 Rückstand drehten Manuel Härtel mit einem Doppelpack innerhalb von vier Minuten noch vor der Pause und Felix Pilger in der Nachspielzeit die Partie zugunsten der Nulldreier. Mit dem ersten Dreier der

Reserve Elf gewinnt Kiez-Derby

Nach gelungenem Saisonauftakt in Brieselang legte die Babelsberger U23 am Sonnabend gegen Fortuna Babelsberg nach. Im Kiezderby markierten Oskar Morling, Justin Neumann, Mekyas Mulugeta und Tilman Käpnick die Treffer zum 4:0. Der kraftstrotzenden Stern-Elf setzte die Zweete schnelles Kom-



Saison platziert sich die U19 auf Rang 9. Am dritten Spieltag gastiert die Mannschaft von Trainer Matthias Boron beim FC Erzgebirge Aue. Das nächste Heimspiel findet am 14. September 2019 statt. Dann empfängt die A-Jugend den 1. FC Neubrandenburg.

B-Jugend ist Spitzenreiter

Mit dem dritten Dreier im dritten Spiel setzte sich die U17 in der Brandenburg-Liga an die Tabellen Spitze. In Luckenwalde ging Babelsberg durch einen verwandelten Strafstoß nach der Pause in Front. Mit dem Treffer zum 2:0 kurz vor Schluss war die Partie zugunsten der Kiezkicker entschieden. Am 31. August 2019 gastiert der Tabellensechste RSV Eintracht auf der Sandscholle. Anstoß ist um 11 Uhr.

C-Jugend unterliegt Chemnitz

In einer umkämpften Partie musste sich die Babelsberger U15 dem Chemnitzer FC auf heimischem Platz mit 0:2 geschlagen geben. Zum Saisonauftakt hatte die C-Jugend einen wertvollen Auswärtspunkt aus Dresden mitgebracht. Am dritten Spieltag reist die U15 nach Magdeburg. Das nächste Heimspiel findet am 07. September 2019 statt. Dann empfängt die U15 den FC Erzgebirge Aue.

inationsspiel und eiskalte Abschlüsse entgegen. Vor 103 Zuschauern holte sich die Reserve damit die Tabellenführung in der Landesliga-Staffel Nord. Am Sonntag, 31. August 2019, ist die U23 bei Concordia Buckow / Waldsiedersdorf zu Gast. Am 14. September 2019 empfängt die Zweete den FC 98 Hennigsdorf.

Inmitten der Karl-Liebnecht-Straße, zwischen S-Bahnhof und Stadion, befindet sich die Filiale von Mail Boxes Etc. in Babelsberg. Ob als Druckpartner oder Trikotsponsor unser E3 Junioren, seit vielen Jahren unterstützen Inhaber Hendrik Tietze und sein Team den SVB. In dieser Saison hat die MBE eine Patenschaft mit Nulldrei-Spieler Dimitrios Komnos übernommen und fördert so effektiv die sportliche Entwicklung der ersten Mannschaft.

Was genau macht MBE Babelsberg?

Wir machen auf der einen Seite Grafik und Druck und arbeiten für Kunden vom Entwurf eines Logos oder einer Idee bis hin zur Produktion von sämtlichen Marketingmaterialien wie Visitenkarten, Roll-Ups oder Außenbeschriftungen. Man kann sagen, wir machen schlichtweg die Welt ein bisschen bunter. Auf der anderen Seite bieten wir weltweiten Versand an und die passende Verpackung gleich dazu.

Seit wann unterstützt ihr den SVB und warum?

In 2015 habe ich mein Unternehmen gegründet und unterstütze auch seitdem den Verein. Allerdings war ich schon zuvor als Fan im Stadion. Ich finde es wichtig, als Unternehmer, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben und auch das Sponsoring eines

Kiezvereins gehört für mich dazu. Als Babelsberger Unternehmen in unserem Stadtteil ist das für uns selbstverständlich. Auf der anderen Seite ist es natürlich auch ein interessantes Netzwerk für uns und eine gute Möglichkeit in entspannter Atmosphäre andere Menschen kennenzulernen.

Auf welches Spiel freut ihr euch diese Saison am meisten?

Ich freue mich schon, wenn Energie Cottbus ins Karli kommt. Das ist immer so eine Hassliebe. Die Liebe entsteht daher, dass es immer ein grandioses und großes Spiel ist. Zudem ist es für den Verein gut, da die Partie viele Zuschauer ins Stadion zieht. Natürlich ist es immer ein Hochsicherheitsspiel. Ich persönlich finde es schade, dass diese zwei Mannschaften nicht aufeinandertreffen können ohne dass es Bambule gibt.

Was ist Dein Tipp für das heutige Spiel gegen Bischofswerda?

Ich tippe auf ein 2:1.

Interesse an einem Sponsoring beim SVB? Einfach Mail an: sponsoring@babelsberg03.de

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



SAISONSTART DES FRAUENTEAMS



Landesliga der Frauen | Sonntag, 18. August 2019: **Babelsberg 03 vs. Turbine Potsdam III 7:3 (5:1)**

Zum Start in die neue Landesligasaison ging es für die Nulldrei-Damen im Stadtderby gegen die Drittvertretung der Potsdamer Turbinen. Nulldrei spielte von Beginn an offensiv und traf bereits nach acht Minuten durch Anne-Kathrin Seifert zur Führung. Nach etwa einer Viertelstunde erhöhte Sandra Wiegand auf 2:0. Nicole Hansen sorgte mit einem Doppelpack für den 4:0 Zwischenstand. Leider präsentierte sich Babelsbergers Abwehr an diesem Tag sehr wackelig und so musste die in das Nulldrei-Tor zurückgekehrte Ann-Rike Grunow nach einer halben Stunde zum ersten mal hinter sich greifen. Für den Schlusspunkt des ersten Durchgangs sorgte Anne-Kathrin Seifert die kurz vor dem Pausenpfiff erneut traf.

Nach dem Seitenwechsel war es erneut Seifert, die direkt nach Wiederanpfiff erhöhte. In der Folge traten die Abwehrprobleme der Nulldreierinnen allerdings deutlicher zutage und die Turbinen übernahmen das Kommando im Spiel. Nach Toren in der 55. und 71. Minute gelang es den Gästen bis auf 6:3 heranzukommen. Weitere Tore sollten ihnen allerdings nicht gelingen und so blieb die große Aufholjagd aus. Den Schlusspunkt der Partie setzte Sandra Wiegand, die

mit dem Schlusspfiff zum 7:3 Endstand traf. Am vergangenen Sonntag obsiegten unsere Damen. Für Nulldrei bedeutet das Torspektakel nach dem zweiten Spieltag Platz eins im Klassement. Am kommenden Sonntag empfängt das Frauenteam den derzeitigen Tabellenzweiten von Stahl Brandenburg auf der Sandscholle. Anstoß ist um 14 Uhr.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	Diff	P
1. Babelsberg 03	2	2	0	0	26:4	22	6
2. FC Stahl Brandenburg	2	2	0	0	15:6	9	6
3. TSV Chemie Premnitz	1	1	0	0	9:5	4	3
4. SG Sieversdorf	1	1	0	0	5:3	2	3
Storkower SC	1	1	0	0	5:3	2	3
6. FSV Babelsberg 74	1	1	0	0	2:0	2	3
7. Eintracht Miersdorf/Zeuthen	2	1	0	1	5:5	0	3
8. Turbine Potsdam III	2	1	0	1	7:8	-1	3
9. Ludwigsfelder FC	1	0	0	1	3:4	-1	0
10. Blau-Weiß Beelitz	2	0	0	2	1:6	-5	0
11. FSV Forst Borgsdorf	2	0	0	2	8:14	-6	0
12. RSV Eintracht 1949	2	0	0	2	3:13	-10	0
13. BSC Preußen 07	1	0	0	1	1:19	-18	0

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• Anwaltsbüro Graupeter	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• AOK Nordost	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Aroma del Caffè	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Autohaus Sternagel GmbH	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Bäckerei Exner	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Bosch Service Mario Bunde	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Brun & Böhm Baustoffe	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Carlsberg Deutschland GmbH	• MBS Potsdam	• Thomas Arnim - Bodenleger
• Debex GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• PIK AG	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• ProPotsdam GmbH	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• proVIA Ingenieurbüro	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• Radio Potsdam	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPLAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• René Devriël	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• Rosinke Personalservice	• Victoria Apotheke
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• Voelkel GmbH
	• SAP Deutschland AG & Co. KG	• YOW! Onlineshop
		• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

*kontingenzabhängig



Energie und Wasser

Stadtwerke
Potsdam

MIT GRÜNER ENERGIE

ins Stadion

Echt
Potsdam.

Gewinnen Sie mit der EWP

Tickets für die Heimspiele

des SV Babelsberg 03.

ewp-potsdam.de/heimspiel

